Freiherr vom Stein Gymnasium Lünen



2026

Inhalt



3 Willkommen

4 Schulprogramm

5 Faktencheck

6 Anforderungen am Gymnasium

8 Schullaufbahn

9 Unterrichtszeiten und Stundentafel

10 Förderkonzept
Sprachförderung in Klasse 5 & 6
Die Kreativ- und Forschungswerkstatt „EinStein“
Frühwarnsystem für Abschlüsse/Übergänge
DFB-Förderung
Steinis Reporters' Club
Junior- und Schülerakademien
LernFerien
Arbeitsgemeinschaften

16 Sprachenfolge und Schule:Global

16 Classroommanagament

17 Erinnerungskultur

18 Medienbildung am Stein

20 Gebäudeplan

22 Wahlpflichtangebot / Differenzierung
Kooperationen und Lernpartnerschaften

23 Studien- / Berufsorientierung

24 Musik am Stein

27 Schulfahrten

29 Übermittagsbetreuung / PausePlus / Cafeteria

30 Ehemalige

31 Schülervertretung / Patenschaften / Streitschlichter:innen

32 Schulpflegschaft / BuchAG

33 Förderverein

34 Schulgebäude

35 Hilfsangebote

36 Anmeldung Klasse 5

37 Anmeldung Oberstufe

38 Ansprechpartner:innen und Kontakt

39 Steini – Schulmaskottchen

Herausgeber:
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium
Friedenstraße 12
44532 Lünen
Schulleiter: Wilhelm Böhm
Texte: Lisa Bethke, Natascha Bettin, Wilhelm Böhm, Stephan Fleige, Peter Gehrmann, Kirstin Gröne, Christiane Helmig, Fabian Hofacker, Frank Nitsche, Britta Stüber, Abel Varga, u.a.
Steini-Zeichnungen: Björn Odendahl
Layout: Abel Varga
Fotos: Digitalwerkstatt, Felix Schmale (S. 27)
Stand: November 2026

Willkommen

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,



Wilhelm Böhm (Schulleiter)

ich freue mich, dass Sie bei der Suche nach der richtigen Schule für Ihr Kind auch das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in die engere Wahl nehmen. Diese kleine Broschüre soll Ihnen unsere Schule etwas näherbringen und zeigen, was das „Stein" ausmacht.
Eine erste Hilfestellung bei der Wahl bietet sicherlich das Gutachten der Grundschullehrkräfte, die Ihr Kind kennengelernt und lange begleitet haben und eine fundierte Empfehlung für eine Schulform aussprechen.
Am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium kann in 9 Schuljahren das Abitur erworben werden und wie bei allen Gymnasien gehört neben einer gründlichen Schulung in Deutsch das Erlernen von zwei Fremdsprachen zur Schullaufbahn. Neben dieser sprachlichen Komponente bieten wir selbstverständlich umfassenden Unterricht in den Natur- und Gesellschaftswissenschaften sowie im musisch-künstlerischen Bereich und im Sport.
Wir verzichten bewusst auf Profilklassen, um allen Schüler:innen zu ermöglichen, sich in vielen verschiedenen Bereichen zu erproben, ihre Stärken zu entdecken und ihre Kompetenzen auszubauen. Einen besonderen Schwerpunkt bietet das FSG mit seinem großen Schulorchester und der breiten Palette an musikalischen Angeboten, die in enger Kooperation mit der Musikschule der Stadt Lünen realisiert werden.
Bereits in der Erprobungsstufe gibt es am FSG neben dem üblichen Unterrichtsgeschehen eine intensive Sprachförderung in Deutsch, die Methodenstunde und ein ausgefeiltes Classroom Management. Mit weiteren Angeboten zur Defizit- und Begabungsförderung bis hin zu unserem seit vielen Jahren etablierten Drehtürprojekt EinStein bietet das FSG neben dem eigentlichen Fachunterricht viele flexible Möglichkeiten sowohl zur Sicherstellung einer erfolgreichen Schullaufbahn als auch zur Entfaltung besonderer Talente. Darüber hinaus gibt es reichlich Gelegenheit, sich in Arbeitsgemeinschaften in unterschiedlichen Bereichen zu engagieren. Das schulische Fahrtenprogramm rundet das Angebot ab und sorgt für die besonderen Highlights im Schulleben.
Digitale Kommunikation innerhalb unserer Schulgemeinde und ggf. auch digitale Beschulung findet sicher und zuverlässig über die von uns genutzte Plattform IServ statt.
Das Miteinander am FSG orientiert sich an gegenseitigem Respekt, dem an unserer Schule besondere Bedeutung beigemessen wird. Schlagworte wie interkulturelle Bildung (Netzwerk „Schule global"), Demokratieförderung, solidarisches Handeln (aktuelles Vorhaben: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage), globale Verantwortung (FairTrade-Schule) und Erinnerungskultur stehen exemplarisch für die Werte, die wir am FSG Ihren Kindern vermitteln wollen.
Als Gymnasium wollen wir daran mitwirken, dass Ihr Kind zunehmend eigenverantwortlich und mit Selbstvertrauen und Erfolg die schulischen Anforderungen angeht und zu einer verantwortungsbewussten, selbstständigen Persönlichkeit heranwächst.
Lernen Sie uns kennen, sprechen Sie uns an und schnuppern Sie mit Ihrem Kind ein wenig rein ins „FSG".

Herzlich willkommen!

W. Böl

*Schulprogramm**



Erziehung und Werte

… verständigen uns auf ein gelebtes **WIR**:
Wertschätzung, **I**ndividualität, **R**espekt.

Schulleben

… wollen unsere lebendige **Schulgemeinschaft** mit allen Beteiligten durch vielfältige **Aktivitäten** stärken und nach außen erfahrbar machen.

Unterricht

… verständigen uns darauf, dass bei der Vermittlung unserer **Bildungsziele** im Unterricht die Heterogenität unserer Schülerschaft berücksichtigt und **Chancengerechtigkeit** gefördert wird.

externe Kooperationen

… verständigen uns darauf, dass wir externe Kooperationen initiieren, pflegen und weiterentwickeln, um mit Hilfe von externen Kompetenzen und Ressourcen die **Lebenswirklichkeit** erfahrbar zu machen.

interne Kooperationen

… verständigen uns auf eine konstruktive, respektvolle und transparente **Zusammenarbeit**, die sich in einer fairen Aufgabenverteilung und verbindlichen Vereinbarungen zeigt.

Studien- und Berufswahl

… verständigen uns darauf, unsere Schüler:innen zu befähigen, aktiv, selbständig und genderbewusst ihren **Berufs- und Studienwahlprozess** zu gestalten.

Öffentlichkeitsarbeit

… verständigen uns darauf, dass die gemeinsamen Grundsätze und Werte einheitlich und **verantwortungsvoll** nach außen repräsentiert werden.

*Eckwerte unseres Schulprogramms, mehr auf www.stein-gymnasium.eu





Faktencheck

- Doppelstundenmodell mit weniger Fächern am Tag, dadurch weniger Hausaufgaben und leichtere Schultaschen
- Schul-iPads / Smartboards in allen Klassen für eine zeitgemäße Lernumgebung
- digitale Lern- und Kommunikationsplattform, auch Vertretungsplan digital
- nur zwei Klassenarbeiten / Klausuren pro Woche / keine Tests an Klassenarbeitstagen
- Ergänzungsstunden im Rahmen des Förderkonzeptes
- gezielte sprachliche Förderung, auch mit Deutsch als Zweitsprache
- individuelle Empfehlung und Beratung für versetzungsgefährdete Schüler:innen
- Frühwarnsystem bei schwachen Leistungen
- Betreuung durch ein Klassenleiterteam / Jahrgangsstufenteam
- möglichst mehrere Fächer bei einer Lehrkraft in Klassen 5&6
- PausePlus (kostenlose Übermittagsbetreuung Mo. - Do. bis 16 Uhr)
- Cafeteria und warmes Mittagessen
- Teambuildingmaßnahmen für die Klassen, Starke-Steinis-Woche Klasse 5
- Streitschlichtung & Pausensport (Sporthelferprogramm)
- Forschungswerkstatt EinStein – Begabtenförderung
- Steinis Reporters' Club – Begabtenförderung
- Patenamt für Klasse 5, EinStein, Oberstufeneinstieg, …
- Jordan-Stiftung I: Instrumentalförderung und Orchesterprojekt
- Jordan-Stiftung II: finanzielle Unterstützung für besonders engagierte und begabte Schüler:innen
- Unterrichtsfach „Christliche Religion" oder „Praktische Philosophie" (S I)



- Empfehlungen zur Junior-/Schülerakademie
- Wettbewerbe (z.B.: Mathematik, Chemie, Sprachen, …)
- Potentialanalyse / Berufswahlvorbereitung ab Klasse 9
- Vermittlung von Lernferien NRW
- breites Leistungskursangebot in der Oberstufe (Sprachen, Natur- und Gesellschaftswissenschaften)
- vielfältiges Fahrtenprogramm
- Latein / Französisch ab Klasse 7, Spanisch ab Klasse 9
- Spanisch neu ab Klasse 11 (Eph)
- Sprachzertifikate: DELF (Französisch), DELE (Spanisch)
- Europathemen / Geschichte bilingual ab Klasse 9
- fachgebundenes Exkursionsprogramm
- lebendige Eltern- und Schüler:innenmitarbeit
- Kooperationen, z.B.: Musikschule Lünen, DFB - Partnerschule, DRK, Schule global, Volksbank, Kreissportbund Unna, Kirchengemeinden in Lünen, FairTrade, Waldschule, Sozialverband VdK, …

DFB?

Anforderungen am Gymnasium



Kunstinstallation in Gebäude C von Q2-Schüler:innen zum Thema "Erinnerung und Schule"

Ist mein Kind für das Gymnasium geeignet? Kann es die Anforderungen und Erwartungen erfüllen? Was kommt auf mein Kind zu? Diese Fragen stellt man sich als Eltern und Erziehungsberechtigte, wenn man vor der Entscheidung steht, welche die richtige Schullaufbahn für das eigene Kind ist.

In den Richtlinien zum gymnasialen Bildungsgang des Landes NRW heißt es: *„Der Unterricht des Gymnasiums in der Sekundarstufe I führt die Schüler:innen so an Formen und Prinzipien selbständigen und kooperativen Arbeitens heran. Dabei sollen gleichzeitig die Fähigkeit und Bereitschaft gefördert werden, das Lernen selbst zu lernen und Lernen als einen kontinuierlichen, lebensbegleitenden Prozess zu verstehen."*

Natürlich möchten Sie Ihrem Kind mit einer möglichst guten Schulausbildung zu einem problemlosen Karrierestart verhelfen. Andererseits möchten Sie nicht, dass es durch Überforderung die Lust am Lernen verliert. Für die **Klasse 5** sind die Grundschullehrer:innen erste Ansprechpartner:innen. Sie kennen Ihr Kind seit mehreren Jahren und können seine Leistungsfähigkeit im schulischen Umfeld einschätzen. Die Empfehlungen der Lehrer:innen sind fundiert und werden in den regelmäßig stattfindenden gemeinsamen Konferenzen mit den Grundschullehrer:innen während der Erprobungsstufe (Klasse 5 und 6) überprüft. Nehmen Sie die Beratungsangebote Ihrer Grundschule bei der Klärung offener Fragen wahr. Auch wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen bei der richtigen Entscheidung.

Bei der Entscheidung, ob der Besuch der gymnasialen Oberstufe eine gute Wahl ist, können Ihnen die Beratungslehrer der Klasse 10 Ihrer Schulform helfen. Sie können nicht nur einschätzen, ob der notwendige Qualifikationsvermerk erreicht wird, sondern kennen Ihr Kind in seiner schulischen Gesamtheit. Darüber hinaus ist die Beratung bei der Laufbahnplanung durch uns wichtig. Gerne machen wir Termine aus, um uns für diese Beratung Zeit zu nehmen. Zuständig sind die Koordinator:innen für die Erprobungs- und Oberstufe (Seite 38).

Anforderungen am Gymnasium

Der folgende Katalog nennt Fähigkeiten und Verhaltensweisen, die eine erfolgreiche Laufbahn am Gymnasium begünstigen. Damit wollen wir Ihnen eine Hilfe geben, die richtige Schulform für Ihr Kind zu finden. Für die Einschätzung sind auch Ihre Beobachtungen im privaten Umfeld entscheidend.

Vergleichen Sie im Anschluss Ihr Ergebnis mit den Aussagen der Grundschullehrer:innen. Wenn Unsicherheiten bestehen, beraten wir Sie gerne (S.38).

trifft nicht zu	trifft selten zu	trifft teilw. zu	trifft voll zu	
○	○	○	○	**Mein Kind** redet gerne mit anderen, auch mit Erwachsenen.
○	○	○	○	Es kann sich in Sachen richtig vertiefen.
○	○	○	○	Es versteht schriftliche Anweisungen ohne nachzufragen.
○	○	○	○	Es versteht mühelos und schnell, wenn wir etwas erklären.
○	○	○	○	Es ist neugierig, fragt viel nach.
○	○	○	○	Es hat einen großen Wortschatz und erklärt gerne.
○	○	○	○	Es liest gerne Bücher.
○	○	○	○	Es schreibt auch außerhalb der Schule (Tagebuch, Briefe, kleine Geschichten,...).
○	○	○	○	Es beherrscht die Grundregeln der Rechtschreibung.
○	○	○	○	Es lernt leicht auswendig.
○	○	○	○	Es findet Gesetzmäßigkeiten heraus.
○	○	○	○	Es rechnet gerne, braucht keine Hilfestellung in Mathematik.
○	○	○	○	Es erledigt Aufgaben gern schnell.
○	○	○	○	Mein Kind ist gerne mit anderen Kindern zusammen.
○	○	○	○	Es kann sich auch ohne elektronische Spielzeuge beschäftigen.
○	○	○	○	Es kann auch mal verlieren.
○	○	○	○	Es kann sich selber organisieren und Ordnung halten.
○	○	○	○	Es erzählt bereitwillig aus dem Schulalltag.

Schullaufbahn



Abitur — *nach 13 Jahren*

Fachhochschulreife — *nach 12 Jahren*

Oberstufe Klasse 11-13

- Jg.-Stufe **11** Einführungsphase: *Schaffung gleicher Lernvoraussetzungen,* Schwerpunktbildung *durch zusätzliches Fach aus dem sprachlichen oder naturwissenschaftlichen Bereich*
- Jg.-Stufe **12&13** Qualifikationsphase: *breites Grund- & Leistungskursangebot (Kooperation mit dem Gymnasium Altlünen)*
- *Projektkurse und 5. Abiturfach*

- neue Sprache: Spanisch
- Studienfahrt: Berlin (5 Tage)
- Studienberatung
- Berufsorientierungsfahrt: Bielefeld (2 Tage)
- Berufswahlpass
- Berufspraktikum (auch Ausland)
- wissenschaftspropädeutisches Arbeiten
- AG-Angebote, Medienscouts
- Rotterdam - Austausch

Fachoberschulreife (mittlerer Schulabschluss) — Zulassung zur Oberstufe durch Versetzung — nach Klasse 10

Mittelstufe Klasse 7 – 10

- ab Klasse **7**: Wahlpflichtbereich I *Latein oder Französisch*
- Klasse **9&10**: Wahlpflichtbereich II *z.B.: Biologie-Chemie, Informatik, Geschichte bilingual (Englisch), Pädagogik-Erdkunde, Kunst-Musik-Darstellen, Spanisch*
- Klasse **10**: *Zentrale Prüfungen (ZP10)*

- Skifahrt Klasse 10: Fügen (7 Tage)
- Sportfahrt Klasse 8
- EinStein – Forschungswerkstatt, Begabtenförderung
- verschiedene Präventionsprogramme
- AG-Angebote (vgl. S. 14)
- Berufswahlvorbereitung: Übergang Schule / Beruf, Potentialanalyse, Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA), Praktikum in Klasse 10 (2 Wochen)
- Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
- Patenamt / Streitschlichter:innen

Erprobungsstufe Klassen 5 - 6

- *pädagogische Einheit*
- *Übergang Grundschule - Gymnasium (Beratung, Konferenzen, Austausch)*
- *Stärkung von Grundkompetenzen (Arbeitsmethoden, Deutsch, Mathematik und Englisch)*
- *Schulformwechselmöglichkeit*
- Unterrichtsfach Informatik

- Förderung durch Ergänzungsstunden
- methodische und sprachliche Förderung, Klassenleiter:innenstunde
- MINT-Projekte
- EinStein – Begabtenförderung
- Jordan Orchesterprojekt
- AG-Angebote (vgl. S. 14)
- Übermittags-/Hausaufgabenbetreuung, Pausensport
- Teamtraining: Einschulungstage, Baumpflanzung, Waldschule, Starke-Steinis-Woche
- Integrationsfahrt (3 Tage)



Unterrichtszeiten und Stundentafel

In den Klassen 5 und 6 wird der Regelunterricht im Zeitrahmen von der 1. bis zur 6. Stunde erteilt. Ab Klasse 7 finden Ergänzungsstunden im Rahmen unseres Förderkonzeptes auch im Mittags- oder Nachmittagsbereich statt. Spätestens ab der Klasse 10 wird durch die Verpflichtung, möglichst viele Fächer im letzten Jahr vor der Oberstufe zu unterrichten, auch regulärer Nachmittagsunterricht nötig. In der Oberstufe (Jahrgangsstufen 11–13) wird der Unterricht – im Schnitt 34 Wochenstunden – im Zeitrahmen von der 1. bis zur 9. Stunde stattfinden. Der Sportunterricht findet in der Qualifikationsphase in der 10. und 11. Stunde statt.

Ab 7.55 Uhr ist die Schule geöffnet. Für Schüler:innen mit Nachmittagsunterricht liegt die Mittagspause in der Zeit von 13.30 bis 14.30 Uhr. Darüber hinaus können die Schüler:innen am AG–Angebot teilnehmen, das nach dem Vormittagsunterricht angeboten wird. Kinder der Sekundarstufe I können auf Wunsch der Eltern am kostenlosen Betreuungsangebot PausePlus teilnehmen.

1. Stunde 2. Stunde	8.10 - 9.45 Uhr
1. große Pause	
3. Stunde 4. Stunde	10.05 - 11.40 Uhr
2. große Pause	
5. Stunde 6. Stunde	11.55 - 13.30 Uhr
Mittagspause (AG)	
8. Stunde 9. Stunde	14.30 - 16.05 Uhr
10. Stunde 11. Stunde	16.10 - 17.40 Uhr
12. Stunde	17.45 - 18.30 Uhr

Stundentafel

Die Stundentafel enthält die Verteilung der Unterrichtsfächer auf die Schuljahre und die Anzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden. Dies wird als Rahmen vom "Ministerium für Schule und Bildung" vorgegeben. Die Schulen präzisieren diese Stundentafel, um Anpassungen an das Schulprogramm oder örtliche Gegebenheiten vorzunehmen, z.B. ob in Klasse 5 vier und in Klasse 6 drei Sportstunden erteilt werden, um die geforderten sieben Wochenstunden zu unterrichten.

	Anzahl der Wochenstunden	
Stundentafel Sekundarstufe I	**Klasse 5 - 6**	**Klasse 7 -10**
Deutsch	*9*	*13*
Erdkunde, Geschichte, Politik/Wirtschaft	*6*	*17*
Mathematik	*9*	*13*
Biologie, Chemie, Physik	*6*	*17*
Englisch	*9*	*13*
Latein / Französisch	*0*	*15*
Kunst / Musik	*7*	*10*
Sport	*7*	*11*
Differenzierung/Wahlpflicht II (S.22)	*0*	*6 (8)*
Religion / Praktische Philosophie	*4*	*8*
Ergänzungsstunden	*2 bis 6*	
Gesamtwochenstunden	**28-30**	**30-33**

Förderkonzept

Wir haben unser Förderkonzept über mehrere Jahre entwickelt und regelmäßig angepasst. Es umfasst ein ganzheitliches Angebot, das den Bedürfnissen unserer Schüler:innen in hohem Maße gerecht wird. Hierbei spielen Begabungen eine ebenso wichtige Rolle wie die Kompensation und Beratung im Falle von Lernschwächen. Schüler:innen sollen durch Zusatzangebote in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt werden und Anhaltspunkte bekommen, um sich in ihren Lernbereichen weiterzuentwickeln.
Auf den folgenden Seiten stellen wir die wesentlichen Bausteine vor: die Förderung der deutschen Sprache, die Stärkung unterschiedlicher Begabungen z.B. in der EinStein-Kreativ- und Forschungswerkstatt, im musischen Bereich, im Bereich der MINT-Fächer, im sozialen Engagement, im Sport, …

In den Jahrgangsstufen 7 und 8 erfolgt eine **bedarfsorientierte Förderung**. Die Zuweisung zu den Kursen wird in den Klassenkonferenzen abgestimmt. Abhängig von der jeweiligen Klassenstufe werden in der Mittelstufe Förderkurse durchgeführt (Deutsch, Englisch, Mathematik, Latein, Französisch), um gefährdete Schullaufbahnen zu stützen. Diese werden durch Maßnahmen zur Berufsfindung, zu Wettbewerben oder dem EinStein-Projekt ergänzt, so dass individuelle Lern- und Entwicklungsschwerpunkte der Schüler:innen in der jeweiligen Jahrgangsstufe gefördert und z.B. durch das journalistische Modul *„Steinis Reporters' Club"* gefordert werden können.

Die **Methodenstunde** in Klasse 5 & 6 bereitet die notwendigen analogen und digitalen Arbeitstechniken vor, dient aber auch der Stärkung der Eigenverantwortung der Klasse durch den **Klassenrat**. Mit dem Klassenrat setzen wir ein erprobtes pädagogisches Instrument aus den Grundschulen fort. Er fördert demokratisches Miteinander und sprachliche Kompetenzen. Im Rahmen der Methodenstunden argumentieren, beraten, diskutieren und entscheiden die Schüler:innen über selbstgewählte Themen: über das Zusammenleben in Klasse und Schule, aktuelle Probleme und Konflikte sowie gemeinsame Aktivitäten. Ein verlässlicher Rahmen sorgt dafür, dass alle sich auf die Inhalte der gemeinsamen Diskussionen konzentrieren können.

Förderangebote

Klasse 5	Sprachförderung	Methoden		AG	LRS
Klasse 6	Methoden		Informatik		
Klasse 7	Deutsch / Englisch / Mathematik		Steinis Reporters' Club	AG	LRS*
Klasse 8	Latein / Französisch				
Klasse 9					
Klasse 10					

*Die Regelungen für die Lese-Rechtschreib-Schwäche sind laut Erlass ab Klasse 7 eine Ausnahme.

Mehr Informationen zum neunjährigen gymnasialen Bildungsgang (G9) auf: www.schulministerium.nrw.de



Förderkonzept

Beginn der Sprachförderung

„Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt.“*

Wie Wittgenstein gehen wir davon aus, dass Sprache etwas ganz Elementares ist, mit dem Schüler:innen sich ihre Welt erschließen. Das betrifft sowohl das Miteinander und die Lernwelten in der Schule als auch die außerunterrichtliche Zeit. Nur was Kinder in Worte fassen können, machen sie sichtbar. Es sind die Worte, die ihnen Texte zugänglich machen, und es sind die Worte, die ihnen erdachte Welten, wie sie etwa in Romanen zu finden sind, eröffnen. Sprache wird überall gebraucht und hilft den Kindern, die zentralen Inhalte eines jeden Unterrichtsfaches zu verstehen.

DaZ *Deutsch als Zweitsprache*	• *Sprachförderung für Schüler:innen mit einem mehrsprachigen Hintergrund* • *Leseförderung*
LRS	• *spezielle Förderung von Schüler:innen mit Lese-Rechtschreib-Schwäche*
Lese-förderung	• *Bibliotheksgänge (Schülerbibliothek und Stadtbücherei)* • *regelmäßige Lesezeiten in Klasse 5 & 6*
Deutsch-förderung	• *Online-Diagnose zeigt individuelle Stärken und Schwächen* • *gezielte Unterstützung im Fach- und Förderunterricht durch individualisiertes Fördermaterial*

Daher steht das schulische Förderkonzept in Klasse 5 ganz im Zeichen der Sprachförderung. Sie beginnt mit einer digitalen Eingangsdiagnostik. Diese liefert zuverlässige Ergebnisse zu den individuellen Sprachständen der Kinder und stellt individualisierte Fördermaterialien bereit. Die Testung findet im Rahmen der Starke-Steinis-Woche statt und wird mit anderen Elementen rund um die Medienerziehung verknüpft, sodass die Diagnose für die Schüler:innen keinen Prüfungscharakter hat. Durch die Testung erhalten die in Klasse 5 unterrichtenden Lehrkräfte wertvolle Anhaltspunkte bezüglich der Stärken und Schwächen ihrer Unterrichtsgruppe und können ihren Unterricht gezielt darauf ausrichten. Besonders förderbedürftige Schüler:innen besuchen den Förderunterricht. Darüber hinaus werden alle Kinder mithilfe der individualisierten Materialien im Rahmen einer 15minütigen Lernzeit im Deutschunterricht unterstützt.
Parallel führen setzen wir in der Erprobungsstufe die gezielte Leseförderung aus den Grundschulen fort, die auf regelmäßigen, angeleiteten Lesezeiten in allen Fächern beruht. Dabei geht es insbesondere um die Verbesserung der Lesegeschwindigkeit, Lesegenauigkeit und des Textverständnisses. Durch die Leseförderung werden Kompetenzen angebahnt, von denen die Schüler:innen in allen Fächern profitieren und die für verschiedene Prüfungsformate essentiell sind.

*Das Zitat stammt aus dem „Tractatus logico-philosophicus“ von 1922 des Philosophen Ludwig Wittgenstein.

Förderkonzept

Die Kreativ- und Forschungswerkstatt EinStein

Im Rahmen der Begabtenförderung am FSG erhalten leistungsstarke Schüler:innen über den Fachunterricht hinaus die Möglichkeit, individuelle Stärken und Interessen zu erkennen und auszubauen. Es geht darum, eigene Projektideen und Zielsetzungen in Einzel- oder Gruppenarbeit möglichst frei zu entwickeln und sich die Zeit dafür selbstständig einzuteilen.



Die Kreativ- und Forschungswerkstatt bietet Arbeitsmittel und Räume, in denen sich die Schüler:innen auch während des regulären Unterrichts ihrer Projektarbeit widmen können. EinStein-Schüler:innen erhalten einen Ausweis, der sie zur Nutzung der EinStein-Räume berechtigt, und einen Projektpass, mit dem die im Sinne des Drehtürmodells genutzten Unterrichtsstunden festgehalten und von den Fachlehrkräften abgezeichnet werden.



Zur Planung und Dokumentation der Projektarbeit wird eine digitale Pinnwand für kollaboratives Arbeiten genutzt, auf die alle Gruppenmitglieder eines Projekts und das EinStein-Team Zugriff haben. So wird die Zusammenarbeit in der Gruppe erleichtert und die Betreuung durch die Lehrkräfte und Pat:innen (EinStein-erfahrene Schüler:innen) individuell und bedarfsgerecht organisiert. Während der Projektarbeit werden die Schüler:innen durch die Lehrkräfte des EinStein-Teams, thematisch eingebundene Fachlehrkräfte, Pat:innen und häufig auch Familienangehörige oder externe Partner unterstützt.



EinStein-Lehrkräfte

Begleitet durch regelmäßige Treffen und Methodenschulungen erarbeiten die Schüler:innen ein Ergebnis, das sie am EinStein-Tag der Jury und einer interessierten Öffentlichkeit präsentieren. Auf diese Weise entwickeln die Schüler:innen ihre Lern- und Präsentationsstrategien weiter und lernen den Umgang mit Problemen.

Für jeden Durchgang findet eine Exkursion der EinStein-Gruppe statt, die zum einen das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken und zum anderen einen Bezug zu wissenschaftlichen Fragestellungen und Methoden herstellen soll.

Am EinStein-Tag werden die Sieger-Projekte mit Preisen in Form von Steinis ausgezeichnet und alle Teilnehmenden erhalten zusätzlich zum Zeugnis ein Zertifikat.



Förderkonzept

Fußballförderung DFB-Partnerschule

Seit dem Schuljahr 2018/2019 bietet das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Lünen eine Fußball-Förderung im Rahmen der Zertifizierung als DFB-Partnerschule in den Klassen 5 bis 8 an. Diese Förderung wird im Rahmen der Begabtenförderung mit Schüler:innen durchgeführt. Die Kooperation unterstützt die Ziele der Talentförderung des DFB.

Hinter den Nachrichten – Steinis Reporters' Club



Mit dem journalistischen Modul dreht sich seit dem Schuljahr 2026/27 alles um Medien, Nachrichten und spannende Einblicke in die Welt des Journalismus. Die Schüler:innen der Klassen 7-9 lernen, Informationen kritisch zu hinterfragen, Fake News zu erkennen und die Entstehung von Nachrichten zu verstehen. Durch eigene Projekte wie Podcasts, Zeitungsartikel oder Erklärvideos können sie kreativ werden und ihre Beiträge mit der Schulgemeinschaft teilen. Die Lerngruppe arbeitet dabei mit außerschulischen Lernpartnern zusammen (WDR Dortmund, Correctiv – Salon 5 in Dortmund).

Lern- und Förderempfehlung ab Klasse 6

Ein weiteres Mittel der individuellen Förderung stellen die Lern- und Förderempfehlungen (LuF) dar. Sie sollen Fördermöglichkeiten für Schüler:innen aufzeigen, deren Versetzung gefährdet erscheint. Dafür unternehmen wir folgende Schritte:

- Die Klassenkonferenz legt nach eingehender Beratung den Förderbedarf fest.
- Wir erläutern Eltern und Schüler:innen die Empfehlungen. Dabei werden sowohl fachliche Maßnahmen als auch mögliche Defizite und Hilfestellungen in den Bereichen Arbeitsverhalten, Selbstorganisation und Sozialverhalten thematisiert.
- Sollte sich keine Verbesserung einstellen, finden weitere Beratungsgespräche statt.
- Erfolgreiche Förderung kann nur gelingen, wenn alle Beteiligten daran mitarbeiten: Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen!

Frühwarnsystem für Abschlüsse und Übergänge

In den Klassen 7 und 8, in denen ein Schulformwechsel auf Antrag der Eltern noch möglich ist, gibt es im Rahmen eines Frühwarnsystems bei schwachen Leistungen eine qualifizierte Laufbahnberatung durch den Mittelstufenkoordinator. In den Klassen 9 und 10 werden im Rahmen des Frühwarnsystems mögliche Abschlüsse und alternative Laufbahnen mit allen Beteiligten (Eltern, Schüler:innen, Mittelstufenkoordinator, externe Partner) diskutiert, um eine erfolgreiche Schullaufbahn zu sichern.

Förderkonzept

JuniorAkademien und Schülerakademien

Sie sind eine effektive Fördermaßnahme für besonders begabte Schüler:innen. In der zweiwöchigen Ferienakademie werden spannende Kursthemen angeboten, die im regulären Schulunterricht meist nicht behandelt werden. Eine intensive fachliche Arbeit wird durch sehr kleine Lerngruppen erreicht, die jeweils von zwei Kursleitern betreut werden. Dabei wählen wir unsere Kandidat:innen für die Akademien nach Rücksprache mit allen unterrichtenden Kolleg:innen und Eltern sehr sorgfältig aus.

LernFerien

Mit den LernFerien Nordrhein-Westfalen erhalten Schüler:innen der Sek. I & II ein neuartiges Angebot der individuellen Förderung. Während eines mehrtägigen Aufenthalts an attraktiven außerschulischen Lernorten werden sie intensiv durch qualifizierte Fachkräfte betreut.

Arbeitsgemeinschaften

Unser AG-Angebot stellt einen weiteren Baustein der individuellen Förderung am FSG dar. Die Schüler:innen können sich mit ihren Stärken und Wünschen voran- und einbringen. Die Arbeit in den AGs wird neben dem Zeugnis durch eigens erstellte Zertifikate der AG-Leiter:innen honoriert.

AG-Angebot	Klasse	Anbindung
Fairtraide School-AG	ab Klasse 5	Erdkunde, Religion, Politik
Jordan Instrumentalunterricht	ab Klasse 5	Musik
SchachAG	ab Klasse 5	
ChorAG	ab Klasse 5	Musik
brasstones Blasorchester	ab Klasse 5	Musik
TheaterAG	ab Klasse 5	Deutsch / Literatur
stringendo Streichorchester	ab Klasse 5	Musik
Digitalwerkstatt	ab Klasse 7	Medien / Technik
windaction BigBand	ab Klasse 7	Musik
Medienscouts	ab Klasse 8	Politik, Religion, Philosophie
mater et filia	ab Klasse 9	Italienisch (Latein)
Sporthelfer	ab Klasse 8	Sport
Schulsanitätsdienst	ab Klasse 8	Biologie
DELF und DELE Sprachprüfungen	ab Klasse 9 / Eph	Französisch / Spanisch
Schüler-Eltern-Lehrer-Chor	ab Klasse 9	Musik
Rechtskunde	Klasse 9	Politik





Weitere AG-Angebote werden jeweils zu Schuljahresbeginn veröffentlicht.



Sprachenfolge und Schule:Global

Fremdsprachenkenntnisse sind heute ein zentraler Schlüssel für Bildung, Beruf und gesellschaftliche Teilhabe. Sie ermöglichen Schüler:innen, andere Kulturen kennenzulernen, internationale Kontakte zu knüpfen und sich sicher in einer zunehmend globalisierten Welt zu bewegen. Gerade an einem Gymnasium haben Fremdsprachen deshalb einen besonderen Stellenwert: Sie fördern Kommunikation, interkulturelles Verständnis und selbstständiges Denken. Zugleich eröffnen sie Chancen für Austauschprogramme, Auslandsaufenthalte und spätere berufliche Wege. Deshalb bildet das Fremdsprachenangebot am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Lünen einen wichtigen Schwerpunkt unserer Ausbildung.

Sprachenfolge

Klasse 5: Englisch ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend.
Klasse 7: Als zweite Fremdsprache wählen die Schülerinnen und Schüler zwischen Französisch und Latein. Informationsveranstaltungen unterstützen die Entscheidung.
Klasse 9: Lateinschülerinnen und Lateinschüler können im Projekt „mater et filia“ Grundkenntnisse in Italienisch erwerben.
Klasse 9: Im Differenzierungsbereich kann Spanisch als dritte Fremdsprache oder bilingualer Geschichtsunterricht auf Englisch gewählt werden.
Einführungsphase / Klasse 11: Spanisch kann erneut als neu einsetzende Fremdsprache belegt werden. Ob Spanisch aus Klasse 9 fortgeführt werden kann, hängt von den Anwahlzahlen ab. Regelmäßig prüfen wir, ob durch die Kooperation mit dem Gymnasium Altlünen die Sprachenkurse in der Oberstufe fortgeführt werden können.



Schule in Europa, Schule:Global



Unsere Zusammenarbeit mit Schule:Global soll die Vielfalt, Internationalität und interkulturelles Lernen aktiv fördern. Im Mittelpunkt steht die Vorbereitung der Schüler:innen auf eine zunehmend vernetzte und globalisierte Lebens- und Arbeitswelt. Neben der Vermittlung von Fremdsprachenkenntnissen gehören dazu ebenso Offenheit, Toleranz und die Fähigkeit, unterschiedliche Perspektiven zu verstehen. Um diese Kompetenzen zu erlangen, bieten wir:

- gymnasiales Fremdsprachenangebot
- bilinguales Angebot Englisch / Geschichte

- Ermöglichung von Praktika im europäischen Ausland (u.a. durch die Jordan II Stiftung)
- vertiefte Auseinandersetzung mit europäischen Inhalten im Unterricht (verankertes Europacurriculum)
- Angebot zum Erwerb internationaler Sprachzertifikate für Französisch (DELF) und Spanisch (DELE).
- von der Brost-Stiftung finanzierter Austausch mit einer Partnerschule in Rotterdam (NL)



Classroom Management

Der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium bringt für die Kinder, die aus unterschiedlichen Stadtteilen Lünens und verschiedenen Grundschulen neu zusammenkommen, viele neue Eindrücke und Herausforderungen mit sich. Umso wichtiger ist es uns, ihnen einen verlässlichen Rahmen zu bieten, der Orientierung und Sicherheit gibt und ihnen ermöglicht, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: das gemeinsame Lernen in einer Klassengemeinschaft. Gerade zu Beginn der fünften Klasse nehmen wir uns bewusst Zeit, gemeinsame Abläufe und Regeln aufzubauen und einzuüben.



Deshalb haben sich die Klassenleitungen der Erprobungsstufe im Winter 2025 auf gemeinsame pädagogische Absprachen verständigt, die von allen unterrichtenden Lehrkräften mitgetragen werden. So erleben die Kinder in ihren Klassen und Fächern wiederkehrende Strukturen und Abläufe, die ihnen teilweise bereits aus der Grundschule vertraut sind und ihnen helfen, sich im neuen Schulalltag zurechtzufinden.

Klare Routinen, wiederkehrende Rituale und verständliche Regeln schaffen Verlässlichkeit und fördern ein respektvolles Miteinander. Das zeigt sich auch in den kleinen Dingen des Schulalltags: in der persönlichen Begrüßung durch die Lehrkraft an der Klassentür, in der ansprechenden und übersichtlichen Gestaltung der Klassenräume sowie in eingeübten Abläufen, die den Beginn einer Unterrichtsstunde und die Übergänge zwischen Arbeitsphasen erleichtern. Dabei geht es uns nicht allein um gut organisierten Unterricht, sondern ebenso um eine positive Lernatmosphäre, in der sich jedes Kind angenommen fühlt und Verantwortung für sich, sein Lernen und die Gemeinschaft übernehmen kann.

Einige dieser Rituale und Abläufe sind den Kindern vielleicht schon aus ihrer Grundschulzeit vertraut, andere lernen sie bei uns neu kennen. Unsere gemeinsamen Absprachen geben dabei einen verlässlichen Rahmen vor, lassen aber zugleich genügend Raum, um auf die Bedürfnisse der jeweiligen Klasse und einzelner Kinder einzugehen. So entsteht Schritt für Schritt eine Lernatmosphäre, in der sich alle willkommen und sicher fühlen und sich auf das gemeinsame Lernen konzentrieren können. Diese Rituale stützen dann auch den Unterricht in den höheren Jahrgängen.



Classroom Management: Gemeinsam lernen – mit verlässlichen Strukturen

Erinnerungskultur



Seit über 25 Jahren gestalten Schüler:innen des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums eine Aktion in der Lüner Innenstadt, bei der wir der Opfer des Pogroms vom 9.11.1938 gedenken und gegen Rassismus und Diskriminierung eintreten. Auch in Lünen wurden während des nationalsozialistischen Regimes jüdische Personen verfolgt und ermordet. Daran erinnern z.B. auch die vielen Stolpersteine, die in das Straßenpflaster mit den Inschriften der Opfer auf den Straßen Lünens eingebettet sind.





Aus der unterrichtlichen Auseinandersetzung mit dieser Thematik erwachsen vielfältige Beiträge, die von Schüler:innen verschiedener Jahrgangsstufen jährlich öffentlich präsentiert werden.

Im Einklang mit unserem Schulmotto liegt der Fokus dabei auf einem multikulturellen Miteinander.



Durch solche Aktionen, die Toleranz und Solidarität damals wie heute fokussieren und deren Relevanz öffentlich bekunden, erleben die Schüler:innen, dass sie selbst für die Ausgestaltung der Demokratie verantwortlich und ihre eigenen Wertehaltungen bedeutsam sind.



Indem in Zusammenarbeit mit dem „Stadtverband für Heimatpflege e.V." symbolisch ein Baum gepflanzt wird, pflanzen wir gleichzeitig einen Keim gegen Hass und fordern Toleranz in unserer Gesellschaft.



Medienbildung am Stein

Schüler:innen

Methodenstunde
Projektkurse
Digitalwerkstatt
Literaturkurse
iPad-Nutzung
BYOD - kontrollierte Nutzung eigener Geräte
Medienräume
Medienscouts
Handyregelung (Oberstufe)
Jucops

Lehrer:innen

Mediencurriculum, ausgerichtet am Medienkompetenzrahmen NRW

Anti-Mobbingteam innerhalb des Krisen-Chancen-Teams

Medienberatungs- / Medienscoutlehrer:innen

„TaskForce“ Lehrkräfte für „Hardware“, „Software“ und „Lernplattform“

Eltern

Elternabende mit externen Referenten (Landesanstalt für Medien, Polizei)

Medienleitfaden für Eltern (klicksafe)

Mediennutzung auf Klassenfahrten

Kommunikationsplattform, Informationen, Lehrer:innenkontakt, Kalender, …

Am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Lünen begleiten wir unsere Schüler:innen dabei, digitale Medien sicher, selbstbestimmt und verantwortungsvoll zu nutzen. Unser Medienkonzept verbindet den Aufbau von Medienkompetenz mit fachlichem Lernen und individueller Förderung. Entscheidend ist dabei, wie digitale Werkzeuge das Lernen unterstützen.

Die Ausstattung der Schule

Für den Unterricht stehen drei Medienräume mit Computerarbeitsplätzen sowie iPads zur Verfügung. Digitale Präsentationsmedien in den Klassen- und Fachräumen und das schulische WLAN ergänzen die Ausstattung. Je nach Lernziel verbinden wir digitale Angebote mit Schulbüchern, Heften und anderen analogen Arbeitsformen.

Fachbezogene Anwendungen bieten zusätzliche Möglichkeiten zum Üben, Recherchieren und Gestalten. Digitale Materialien können an unterschiedliche Lernvoraussetzungen anknüpfen und dabei helfen, Inhalte im eigenen Tempo zu erarbeiten, zu vertiefen oder nachzuholen.

In den Klassen 5 und 6 stehen das Lernenlernen und analoge Arbeitsweisen im Vordergrund. Mit schulischen Leihgeräten werden die Kinder schrittweise an die Arbeit mit iPads herangeführt.

Die Lernplattform IServ

IServ ist unsere zentrale Plattform für digitales Lernen und die schulische Kommunikation. Lehrkräfte stellen dort Materialien und Aufgaben bereit. Schüler:innen können Ergebnisse abgeben und gemeinsam an Dokumenten arbeiten. E-Mail und Messenger erleichtern den Austausch; Kalender, Umfragen und gemeinsame Dateiablagen unterstützen die Organisation und Zusammenarbeit.

Über eigene Elternzugänge können Erziehungsberechtigte in einem geschützten Bereich mit Lehrkräften kommunizieren, Elternbriefe erhalten, Termine für den Elternsprechtag buchen, Formulare abrufen und Informationen einsehen.

- Aufgabenverwaltung: einfache Zuweisung und Abgabe von Hausaufgaben und Projekten.
- Integration klassischer Office-Programme
- verschiedene Rückmeldetools, kooperative digitale Werkzeuge

Wir sind überzeugt, dass solche Lösungen uns dabei helfen, den Unterricht noch effektiver und interaktiver zu gestalten.

Plan B

Stundenplan und Schulorganisation

Mit planB lassen sich der aktuelle Stunden- und Vertretungsplan sowie die eingetragenen Hausaufgaben digital einsehen. So behalten Schüler:innen Unterrichtsänderungen und anstehende Aufgaben im Blick. Die Schule nutzt die Anwendung außerdem für digitale Klassen- und Kursbücher sowie zur Verwaltung von Fehlstunden und Beurlaubungen.



In Klasse 5 werden die Kinder während der Starke-Steinis-Woche in die Nutzung von IServ und Plan B eingeführt. Auch bei einem späteren Schulwechsel erhalten sie bei Bedarf Unterstützung.

Das Medienkonzept

Medienbildung ist Bestandteil unseres Schulprogramms und eine gemeinsame Aufgabe aller Fächer. Im Sinne unseres Schulmottos „MeinStein DeinStein UnserStein“ fördern wir neben Wissen auch Kreativität, kritisches Denken, Kommunikation, Kooperation und Verantwortungsbewusstsein. Unsere Schüler:innen sollen Informationen beurteilen, eigene Medienprodukte gestalten und digitale Werkzeuge für das selbstständige und gemeinsame Lernen einsetzen können.

Grundlage bilden die sechs Kompetenzbereiche des Medienkompetenzrahmens NRW:

- Bedienen und Anwenden
- Informieren und Recherchieren
- Kommunizieren und Kooperieren
- Produzieren und Präsentieren
- Analysieren und Reflektieren
- Problemlösen und Modellieren

Medienbildung am Stein

Die zugehörigen Teilkompetenzen sind verbindlich in den schulinternen Lehrplänen verankert. Sie werden über die Jahrgangsstufen hinweg aufgebaut, angewendet und vertieft. Dazu gehört, Quellen kritisch zu prüfen, persönliche Daten zu schützen und Urheber- sowie Persönlichkeitsrechte zu achten. Wir thematisieren auch Risiken wie Desinformation, Cybermobbing und Cybergrooming.

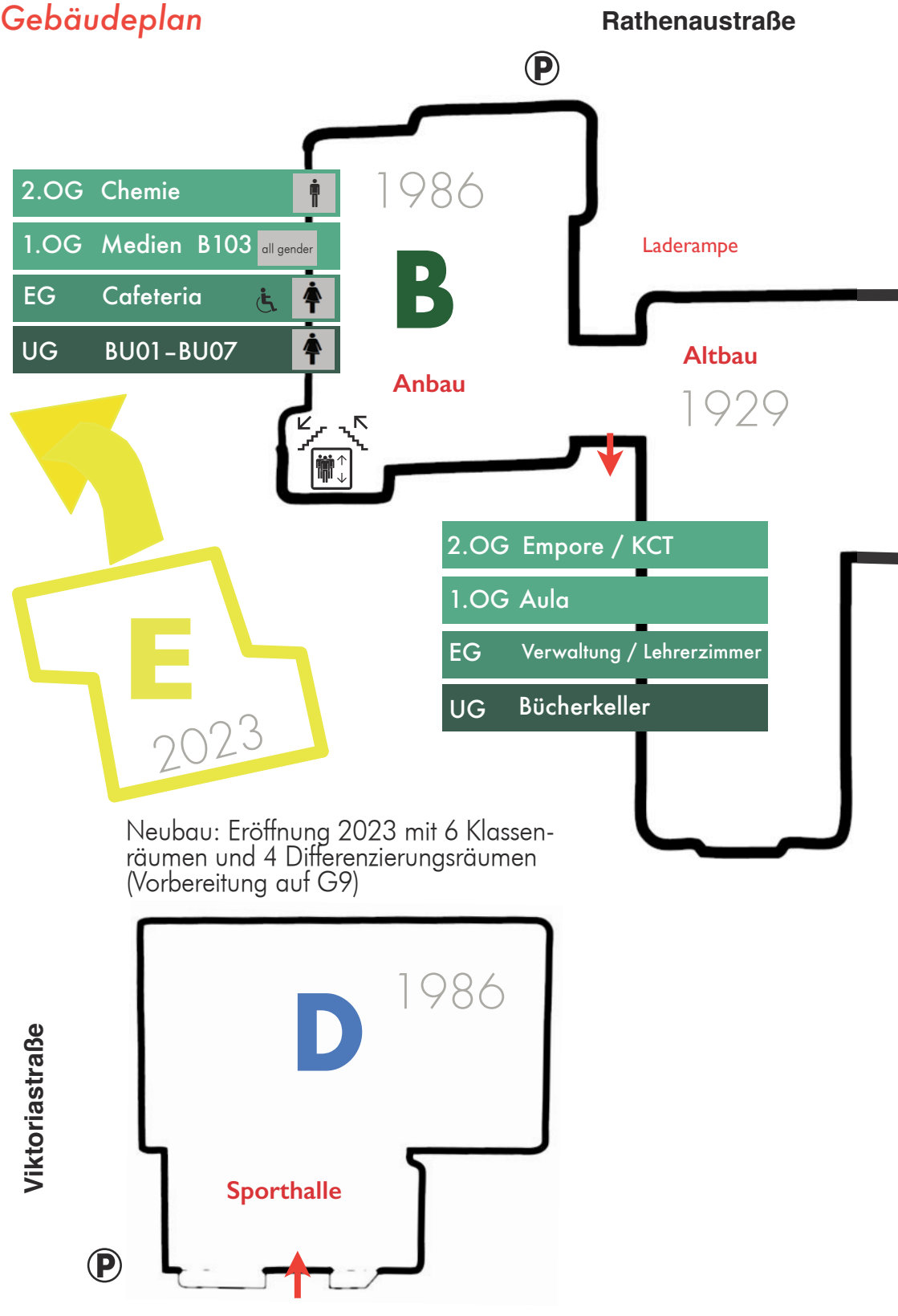
Beim Umgang mit künstlicher Intelligenz lernen die Schüler:innen, Ergebnisse angemessen zu verwenden, kritisch zu hinterfragen und die Nutzung von KI transparent zu machen.

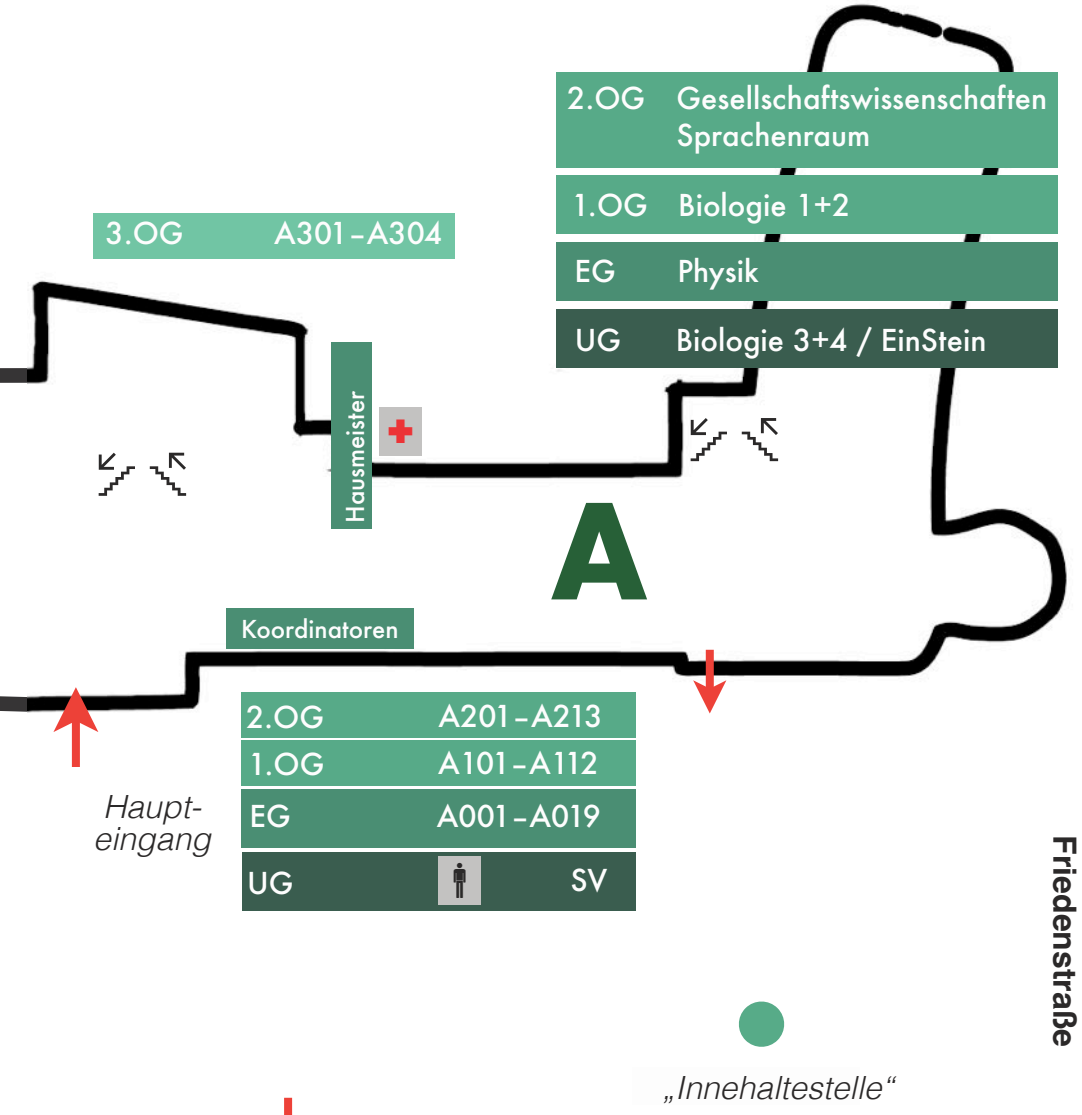
Unsere als Medienscouts ausgebildeten Schüler:innen stehen ihren Mitschüler:innen als Ansprechpersonen zur Seite und gestalten Workshops, etwa zu Chatverhalten und Fake News. Eltern werden durch Informationen und Angebote zur Medienerziehung einbezogen. Für die Präventionsarbeit kooperieren wir unter anderem mit den Jugendkontaktbeamten und dem Jugendschutz der Stadt Lünen.

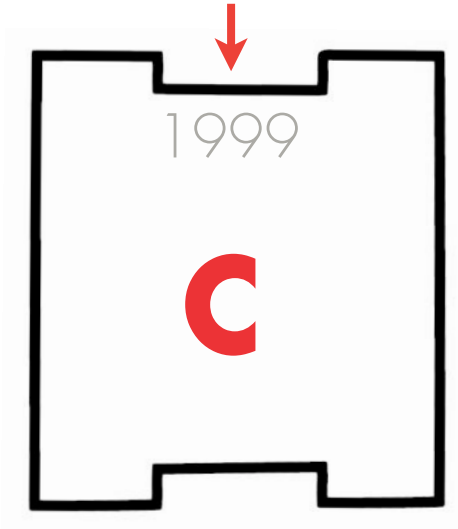
Regelmäßige Fortbildungen des Kollegiums und die fortlaufende Überprüfung des Medienkonzepts helfen uns, Unterricht und Medienbildung weiterzuentwickeln.



Gebäudeplan







2.OG Bibliothek Dachterrasse

1.OG C101 – C114 Musik

EG C001 – C013 Mehrzweckraum Digitalwerkstatt Kunst

Wahlpflichtangebot / Differenzierung

Der Wahlpflichtunterricht in den Klassen 9 und 10 ermöglicht den Schüler:innen eine Schwerpunktsetzung, die ihren Neigungen und Interessen entspricht. Am Stein werden z.Z. sechs Fächer angeboten, von denen fünf Angebote nach der Wahl eingerichtet werden:

Sprachenangebot
- Spanisch

Gesellschaftswissenschaftliches Angebot
- Geschichte bilingual (Englisch)
- Erdkunde & Pädagogik

Künstlerisch-musisches Angebot
- Kunst-Musik-Darstellen

Naturwissenschaftliches Angebot
- Biologie-Chemie
- Informatik

Die Lerngruppen im Wahlpflichtbereich II sind kleiner – dies ermöglicht ein flexibleres Handhaben fachspezifischer Methoden und fachübergreifender Arbeitsweisen (Experimente, Projekte, Fachexkursionen, Teilnahme an Wettbewerben, öffentliche Präsentationen, "Kleine Facharbeiten", ...).
Im zweiten Halbjahr der Klasse 8 werden Schüler:innen und Eltern schriftlich über die Angebote und das Wahlverfahren informiert und es findet in der Aula des Stein eine Informationsveranstaltung statt, in deren Rahmen die Lehrer:innen der Wahlpflichtfächer ihre Angebote sehr lebendig und anschaulich vorstellen.

Kooperationen und Lernpartnerschaften

Impulse von außerschulischen Lernpartnern sind für uns eine besondere Form von Innovation. Gleichzeitig verschafft der Einblick in andere Strukturen unseren Schüler:innen wertvolle Erfahrungen. Im Netzwerk "Zukunftsschulen NRW" sind wir mit fünf Partnerschulen für den Bereich der Begabungsförderung vernetzt und unterstützen uns dabei in der Unterrichts- und Schulentwicklung. Wir haben verschiedene projektabhängige Kooperationen mit externen Lernpartnern.

Stadt Lünen
Stadt- und Landesbibliothek Dortmund
Humanitäre Schule
Deutsches Rotes Kreuz
Musikschule der Stadt Lünen
ARBEITSKREIS UMWELT und HEIMAT E.V.
SOZIALVERBAND VdK DEUTSCHLAND
Kampagne Fairtrade Schools
WALDSCHULE CAPPENBERG
Volksbank Lünen
caritas Lünen · Selm · Werne
MEDIENSCOUTS
SCHULE: GLOBAL
Anneliese Brost STIFTUNG
WFG KREIS UNNA
Theaterverein Lünen e.V.
KSB UNNA

Studien- / Berufsorientierung

Unseren Schüler:innen werden diverse Möglichkeiten zur Berufs- und Studienorientierung gegeben. Die Arbeit in der gymnasialen Oberstufe ist konzeptionell in ein Drei-Säulen-Modell gegliedert, das die Schwerpunkte unserer Arbeit beschreibt. Wir nennen es ABS (Abitur – Berufsorientierung – Studierfähigkeit). Wir ermöglichen unseren Schüler:innen, im Rahmen von individuellen und verbindlichen Fortbildungstagen an Informationsveranstaltungen, überregionalen Studiums- und Ausbildungsmessen, Vorlesungen oder Seminaren verschiedener Universitäten und Fachhochschulen teilzunehmen. Dadurch kommen sie frühzeitig in Kontakt mit Hochschulen bzw. Ausbildungsbetrieben. Darüber hinaus haben wir im Rahmen der verpflichtenden Facharbeiten in der Jahrgangsstufe Q1 eigene Angebote entwickelt, die die Studierfähigkeit unserer Schüler:innen ausbauen, z.B. einen Workshop zur wissenschaftlichen Arbeit im Rahmen der Facharbeiten, eine Handreichung für die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten u.v.m. Mithilfe des Berufswahlpasses dokumentieren unsere Schüler:innen fortlaufend ihre Aktivitäten



bezüglich der Berufsorientierung (Praktika, Arbeitsagentur, Messen, Bewerbungsschreiben).

Ab der 9. Klasse nehmen unsere Schüler:innen am Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (=KAoA) teil. Dazu zählt die Potenzialanalyse, in der die Schüler:innen durch Selbst- und Fremdeinschätzung ihre Interessensfelder verorten. Aufbauend auf den Ergebnissen der Potentialanalyse ermöglicht die Berufsfelderkundung unseren Schüler:innen erste praxisnahe Einblicke in die Arbeitswelt.

Begleitet werden die Maßnahmen von verschiedenen Berufsinformationsmessen in der Umgebung, die die Schüler:innen individuell oder in Gruppen besuchen können.

Workshops, Talentscouts, Infoveranstaltung „Studium und Ausland“	Q2
Hochschultag, Praxisphase (Praktikum), Workshops, Talentscouts, Infoveranstaltung „Abitur – was dann?“	Q1
2-tägiger Orientierungs- und Entscheidungskompetenz-Workshop	Eph
Berufspraktikum, Bewerbungstraining	Kl.10
Einführung des Berufswahlpasses, Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung	Kl.9



Musik am Stein

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Lünen windaction



Die Bigband-AG *windaction* existiert seit dem Schuljahr 2010/11. Sie besteht aus Blasinstrumenten (Posaune, Trompete, Saxophon, Flöte und Klarinette) und Bandinstrumenten (Schlagzeug, E-Gitarre, E-Bass und Klavier). In dieser Besetzung werden mehrstimmige Arrangements aus Rock, Pop, Blues, Funk und Swing gespielt. Einzelne Instrumentalisten haben innerhalb der Stücke Gelegenheit für solistische Einlagen und Improvisation. Interessenten müssen sich in unserem Jordan-Projekt bewährt haben oder über einen längeren Zeitraum Instrumentalunterricht erhalten haben.

brasstones
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Lünen



Bei *brasstones* sind alle Steinis willkommen, die ihre ersten Erfahrungen in einer Bigband machen möchten. Die Formation entwickelte sich im Schuljahr 2016/2017 aus dem Bedarf der Schüler:innen, die noch am Anfang ihrer Instrumentalausbildung standen und gemeinsam musizieren wollten. Es werden z.B. vereinfachte mehrstimmige Pop- oder Rockstücke auf der Trompete, der Posaune, dem Saxophon, der Klarinette und auf der Querflöte gespielt. Begleitet werden sie durch Schlagzeug, Klavier und Bass.



stringendo
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Lünen

Das Streichorchester *stringendo* gibt es seit 2004. Die Streicher, die zumeist aus unserem eigenen Jordan-Förderprojekt stammen, werden dabei auch von begeisterten Lehrern und Ehemaligen unterstützt. Im Laufe der Jahre ist die Zahl der Mitspieler kontinuierlich auf etwa 60 Streicher angewachsen. Neben vereinfachten klassischen Werken erarbeitet das Ensemble auch Stücke aus der Pop- und Filmmusik.

StеinOrchester



Wenn *stringendo* und *windaction* gemeinsam Musik machen, erklingen orchestrale, sinfonische Klänge, die sowohl für die Schüler:innen und das Publikum als auch für die Lehrer:innen den Höhepunkt der instrumentalen Bemühungen darstellen. Zur Zeit ist dieses „Sinfonische *SteinOrchester*“ mit fast 70 Streichern und Bläsern das einzige und größte Orchester Lünens dieser Art.





Musik am Stein

Dr. Werner-Jordan-Stiftung I – Instrumentalförderung



Ein besonderes musikalisches Projekt am Stein ist es, in der Klasse 5 Ihrem Kind die Möglichkeit zu eröffnen, das Spiel auf einem Orchesterinstrument (z.B. Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, E-Bass, Percussion, …) zu erlernen.
Die kontinuierliche Arbeit mit einem Instrument wirkt sich bei Kindern auf die Lernfähigkeit und Sozialkompetenzen nachweislich positiv aus.



Durch die Kooperation mit unserem Partner, der Musikschule Lünen, können die Kinder für ein Jahr in Kleingruppen ausprobieren, ob sie Freude am eigenen Musizieren haben und Teil des großen *SteinOrchesters* werden möchten.
Dabei bauen wir auch die Fähigkeiten weiter aus, die Ihr Kind sich vielleicht schon im Jeki/JeKitz-Projekt an der Grundschule angeeignet hat.

- Der Unterricht findet in den Musikräumen des Stein statt, in der Regel direkt im Anschluss an den Vormittagsunterricht (für Klasse 5)
- Der Unterricht wird von erfahrenen Instrumentalpädagogen geleitet.
- Das Instrument wird für mindestens ein Jahr zur Verfügung gestellt und ist versichert.
- Wir bieten durch die Musikschule weitere Unterrichtsmöglichkeiten nach dem ersten Jahr an unserer Schule an.

Bandwerkstatt



In der Bandwerkstatt finden sich Rock- und Popmusiker:innen zusammen, die einen Anstoß brauchen, oder auch schon bestehende Formationen, die Beratung bei der Stückwahl und der Erarbeitung von Stücken benötigen. In freier Probenarbeit wird hier das Spielen in einer Band ab Klasse 8 gefördert.

Chor-AG

Das Angebot der Chor-AG richtet sich an Schüler:innen der Jahrgangsstufen 5 bis 8, die als Grundvoraussetzung Freude am Singen mitbringen müssen. Der Chor präsentiert sein aktuelles Repertoire regelmäßig in den *SteinKonzerten*, übernimmt die musikalische Gestaltung von Schulgottesdiensten und tritt auch außerhalb der Schule, z.B. bei der Veranstaltung der Stadt Lünen zum Gedenktag an die Reichspogromnacht auf.



Musik am Stein

Schüler-Eltern-Lehrer-Chor



Seit Gründung des Chores 1995 war und ist es Ziel von Chorleiter und Chor, die drei am Schulleben beteiligten Gruppen in einem Ensemble zu vereinen und musikalische Stilrichtungen zu finden, die den persönlichen Musikgeschmack aller Sänger:innen treffen: von Revue-Songs der 20er und 30er Jahre über 60er-Jahre-Klassiker der Beach Boys und der Beatles bis hin zu aktuellen Hits aus den Bereichen Musical, Pop, Funk, Punk und Jazz. Berührungsängste zwischen Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen hat es dabei nie gegeben. Der steigende Bekanntheitsgrad innerhalb Lünens und persönliche Kontakte von Chorleiter und Chormitgliedern zu Konzertveranstaltern haben dem Chor in den vergangenen Jahren zahlreiche erfolgreiche Auftritte außerhalb des Steins beschert.

Digitalwerkstatt



Die Arbeitsweise der Digitalwerkstatt ist produktorientiert und soll die gestalterischen Aspekte der medienpädagogischen Ziele des Stein aktiv unterstützen. Es gilt, erste Bausteine für eine Vorbereitung der Medienberufe zu legen, denn gerade diese Berufsbilder verlangen früh nach Orientierung – schon vor der Ausbildung. Die Digitalwerkstatt betreut andere Schülergruppen bei Aufnahmen von Hörspielen, Songs, Gedichten, Videodokumentationen und Fotoaufnahmen. Die etablierte Stein-Konzertreihe wird komplett technisch betreut. Dabei werden auch Mitschnitte, Filmaufnahmen und Fotos der Konzerte erstellt, um Aufnahmetechniken und Nachbearbeitungsmöglichkeiten am Computer kennenzulernen. Neben den technischen Aspekten werden auch hohe Anforderungen an Selbstorganisation und Planung gestellt, um eigene Projekte oder Anfragen aus dem Unterricht anderer Fächer bearbeiten zu können. Daher sind in der Regel Kinder ab Klasse 7 willkommen.

Die SteinKonzerte

Der Präsentationsrahmen für die Ergebnisse der AG-Arbeit, aber auch von projektartigen Unterrichtsvorhaben, sind die *SteinKonzerte*. Sie finden in der Regel ein bis zwei Mal pro Schuljahr statt. Die *SteinKonzerte* werden in der lokalen Presse angekündigt und besprochen und haben einen Besucherstamm, der über die Schulgemeinde hinaus musikinteressierte Lüner Bürgerinnen und Bürger anspricht. Zur Vorbereitung auf die Konzerte wird auf der Musikfahrt nochmal intensiv drei Tage geprobt.



Schulfahrten

Integrationsfahrt Klasse 6



Nach einem Jahr, wenn die Schüler:innen sich am Stein gut eingelebt haben, fahren alle Klassen der Jahrgangsstufe 6 gemeinsam für drei Tage mit ihren Lehrer:innen in eine nahe gelegene Jugendherberge.
Neben der eigentlichen Stamm-Klasse soll für die Schüler:innen ein intensiveres Kennenlernen der Mitschüler aus den Parallelklassen initiiert werden, um ein Zusammengehörigkeitsgefühl des gesamten Jahrgangs anzustoßen. Das geschieht durch viele sportliche Aktivitäten auf dem Gelände bei Teamtrainings und in der Umgebung.

Sportfahrt Klasse 8

Eine neu eingerichtete Fahrt hat für die Schüler:innen der Klassen 8 für fünf Tage den Sportschwerpunkt im Bereich „Gleiten, Fahren, Rollen". Sie bietet die Möglichkeit, die eigene Fähigkeiten z.B. im Bereich Windsurfen, Kanufahren, Stand-Up-Paddling aber auch Inlineskaten und Fahrradfahren zu erproben. Diese Fahrt wurde probeweise eingerichtet, um auf die Veränderungen der verlängerten Schulzeit in der Mittelstufe durch die Umstellung auf G9 zu reagieren.

Fügen

In der Jahrgangsstufe 10 geht es in die Berge. Das Skifahren soll erlernt werden – die Abfahrt. Eine sportliche Herausforderung bei einem Ski-Schullandheim-Aufenthalt von sieben Tagen, der sich die Schüler:innen auch wieder in klassenübergreifenden Gruppen stellen müssen. Neben sportlichen und sozialen Zielsetzungen wird auch ein weiterer Schritt in Richtung Jahrgangsstufen-Integration getan – als Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe. Die Schulungen vor Ort erfolgen durch die eigenen Lehrer:innen. Im Vorfeld der Fahrt findet ein Wintersportprojekt im Sportunterricht statt, das die Kinder auf die sportliche Herausforderung motorisch und konditionell vorbereitet.





Schulfahrten

Musikfahrt



Einmal im Jahr fahren alle Musik-AGs und Ensembles (mit über 200 Teilnehmern) z.B. zur Musikakademie nach Heek. Hier werden in intensiver Probenarbeit die *SteinKonzerte* vorbereitet. Aber auch das gesellige Miteinander und der musikalische Austausch kommen nicht zu kurz. Am Ende präsentieren alle ihre Ergebnisse bei einem „Hauskonzert" auf der Fahrt.

Trier

Die Fachschaft Latein bietet in Klasse 9 eine viertägige Fahrt in der Mittelstufe nach Trier an. Ausflugsziele vor Ort sind natürlich die Porta Nigra, die Judengasse, die Arena, die Kaiserthermen, die Römerbrücke und andere Spuren römischen Lebens in Trier. Dabei bereiten die Schüler:innen Vorträge über die Ziele vor und präsentieren ihre Informationen den Mitschülern vor Ort.

Internationaler Austausch

Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist es, Schüler:innen Toleranz und Akzeptanz anderen Kulturen gegenüber nahezubringen. Erste Einblicke, Eindrücke und Kenntnisse erhalten sie im fremdsprachlichen Unterricht sowie in vielen geisteswissenschaftlichen Fächern. Seit dem Schuljahr 2018/19 gibt es einen Austausch mit dem „Zuider Gymnasium" in Rotterdam. Schülergruppen von hier und dort besuchen sich gegenseitig, lernen Region und landestypische Besonderheiten kennen und schätzen.

Berlin

Im ersten Jahr der Qualifikationsphase fahren wir mit der gesamten Jahrgangsstufe für eine fünftägige Studienfahrt nach Berlin. Dabei stehen viele interessante Punkte auf dem Programm. Im Vordergrund steht dabei die Auseinandersetzung mit politisch-historischen Themen. So besuchen wir beispielsweise den Deutschen Bundestag, das „Denkmal für die ermordeten Juden Europas" oder das ehemalige Stasi-Gefängnis in Hohenschönhausen. Daneben gibt es aber natürlich auch genügend Freiräume, damit die Schüler:innen Berlin in kleinen Gruppen auf eigene Faust erkunden können.



PausePlus / Cafeteria

Übermittagsbetreuung



Sie können Ihr Kind zur Übermittags-/Nachmittagsbetreuung anmelden. Es wird in der 7. Stunde beim Mittagessen betreut, anschließend finden betreute Erholungs- und/oder Bewegungsangebote statt.

In der 8. und 9. Stunde werden die Kinder in Kleingruppen bei den Hausaufgaben von Oberstufenschülern betreut und unterstützt. Die Betreuer sind allesamt geeignete und gute Schüler:innen unserer Schule. Sie sind häufig den Kindern näher als „richtige" Lehrer:innen und oftmals bessere Lernpartner.

Neben der Bewältigung der Hausaufgaben stehen Lese- und Lernspiele, Sprachspiele oder auch das Thematisieren bestimmter Lernschwierigkeiten im Mittelpunkt der Betreuungsstunden. Auch wenn Ihr Kind früh mit den Hausaufgaben fertig geworden ist: Die Zeit wird genutzt.

Sie haben Gewissheit, dass Ihr Kind auf jeden Fall montags bis donnerstags bis 16 Uhr durch unseren Partner KSB (Kreissportbund Unna) betreut ist. Wenn es anschließend nach Hause kommt, sind die Hausaufgaben in der Regel bereits erledigt.

Die Teilnahme an der Übermittagsbetreuung ist kostenlos.





Warmes Mittagessen in der Cafeteria

Unsere Cafeteria hat täglich in der Zeit von 7.30 bis 14.30 Uhr geöffnet und hält ein reichhaltiges Essensangebot vor. Zusätzlich wird in der Mittagspause von montags bis donnerstags ab 13.30 Uhr ein warmes Mittagessen zu einem günstigen Preis angeboten. Zusätzlich kann Salat bestellt werden.



Ehemalige



Einmal im Jahr, immer am Samstag vor dem ersten Advent, treffen sich zahlreiche ehemalige Schüler:innen des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums zum Volleyballturnier in der Stein-Turnhalle. Dabei werden bis zu 14 Mannschaften gebildet. Der Kollege Martin Hirschmann hatte diese Veranstaltung Anfang der 90er Jahre als nachschulische Fortführung des „WWT“ ins Leben gerufen.

Im Anschluss an den sportlichen Teil treffen sich viele ehemalige Steinis zur „Nachbesprechung“ und zum „Weißt du noch?“ in einer bekannten Lüner Gaststätte, deren Wirt selbst ein Ehemaliger ist und gern die tollsten Geschichten aus seiner bewegten Schulzeit zum Besten gibt. Zum Turnier kann man sich übrigens auf der Website des FSG unter Gemeinschaft/Ehemalige anmelden.

Ehemalige Steinis zieht es auch nach 20, 30 und bis zu 60 Jahren nach ihrem Abitur wieder in ihre alte Schule. Längst sind schon eigene Kinder oder Enkelkinder Steinis gewesen. Auch hier stehen der Austausch von Erinnerungen und das Erstaunen über Unveränderliches, aber auch Neues bei den Führungen durchs Schulgebäude durch den Schulleiter und ehemalige Jahrgangsstufenleiter:innen im Vordergrund.

Ehemalige Schüler:innen sind aber auch aktiv am Schulleben des Stein beteiligt: im Förderverein, im Schüler-Eltern-Lehrerchor, in der BuchAG, Berufsberatung, …

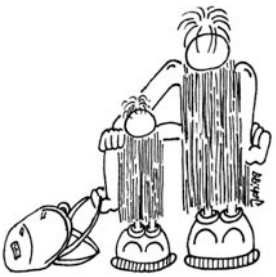


Schülervertretung / Patenschaften / Streitschlichtung



Wir, die Schülervertretung (kurz SV) des Steins, kümmern uns jährlich um verschiedenste Aktionen. Ein Herzstück der SV ist die Beteiligung am Kinderhospiztag. Hierzu überlegen wir uns jedes Jahr aufs Neue eine Aktion (Spendenlauf, Friedensmarsch, …), um auf die Arbeit des ambulanten Kinderhospizdienstes aufmerksam zu machen. 2015 haben wir für unsere Bemühungen den „Deutschen Kinderhospizpreis“ erhalten.
Eine weitere Tradition an der Schule ist außerdem die Aktionswoche. Hierfür wird einmal im Jahr eine ganze Woche eingeplant, in der während der Pausen verschiedenste Spiele und Leckereien, entsprechend einem zuvor festgelegten Thema, angeboten werden. Die Schüler:innen sind auch die treibende Kraft, um bei allen schulischen Gelegenheiten nur noch Fairtraide-Produkte anzubieten.
Es warten immer wieder tolle und spannende Aktionen auf die Schülerschaft! Wir sind immer offen für neue Anreize, konstruktive Kritik und (am liebsten) neue Mitglieder.

Unsere ***Patenteams*** sind fester Bestandteil unserer Willkommenskultur am Stein. Das Patenamt gibt es für die neuen 5er-Schüler:innen, für die EinStein-Forschungswerkstatt, für die Seiteneinsteiger aus den Klassen 10 anderer Schulen, … Sie beginnen ihre Arbeit z.B. am „Schnuppertag“ und helfen den Gästen bei der Orientierung im Schulgebäude und bei den verschiedenen Stationen.



Die Paten oder Patinnen werden auf ihre neue und verantwortungsvolle Aufgabe intensiv vorbereitet. Die Patenteams begleiten die 5er-Klassen während der ersten Schultage, verbringen die großen Pausen mit ihnen und stehen den Klassen auch bei den ersten Exkursionen und Wandertagen zur Seite.
Das EinStein-Patenteam hilft den jungen Forschern bei ihren Projekten und berät aus ihrer eigenen Erfahrung heraus.
Die Eltern im Patenamt helfen den neuen Klassenpflegschaften bei ihren Aufgaben im Rahmen der Schulmitwirkung. Auch die “Medienscouts” sind sich des Patengeistes bewusst, wenn sie jüngere Mitschüler:innen im Umgang mit Medien beraten.

Konflikte? Die Streitschlichter:innen des FSG helfen!

Interessierte Schüler:innen ab Klasse 8 werden zu Streitschlichter:innen ausgebildet. Sie fungieren als Mediatoren bei Konfliktbewältigung und helfen den jüngeren Mitschüler:innen Konfliktlösestrategien zu finden. Die Streitschlichtung ist ein unterstützendes Angebot, bei dem eine spezielle Schulung hilft, Konflikte auf konstruktive Weise zu lösen. Hier können Streitende in einem geschützten Rahmen über ihre Probleme sprechen und gemeinsam nach Lösungen suchen. Schüler:innen lernen, respektvoll und offen miteinander zu sprechen. Durch diese aktive Auseinandersetzung mit Konflikten wird die Atmosphäre an unserer Schule positiv beeinflusst.

Schulpflegschaft

Gemeinsam etwas bewirken

Die Schulpflegschaft ist ein Gremium der Schule, das ausschließlich aus Eltern besteht und ihre Interessen bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule vertritt. Wir als Eltern des Steins haben die Möglichkeit, aktiv am Schulwesen teilzunehmen. Wir können unsere Ideen, unsere Fähigkeiten und unser Wissen einbringen und durch die Mitwirkung in den unterschiedlichsten Gremien zur Weiterentwicklung und zum Erfolg der Schule beitragen. Die Schulpflegschaft bietet das Forum, in dem Eltern sich austauschen und informieren können.
Gleichzeitig legen wir großen Wert auf eine intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kollegium und der Schulleitung. Regelmäßige Treffen garantieren eine frühzeitige Einbindung der Eltern in die Erarbeitung neuer Konzepte und die Berücksichtigung von Elterninteressen.
Auch die Zusammenarbeit mit den Schülervertretern liegt uns sehr am Herzen. Sie sind die Experten, wenn es um die Gestaltung eines aktiven Schullebens und eines respektvollen Umgangs miteinander geht.
Wir freuen uns über eine rege Kontaktaufnahme und gute Zusammenarbeit, denn nur so können wir gemeinsam etwas bewirken.

BuchAG



Sie müssen sich am Stein nicht mehr um die Bestellung und Beschaffung der Bücher für Ihre Kinder kümmern. Alle benötigten Schulbücher werden zentral für alle Schüler:innen unserer Schule beschafft, verwaltet und ausgegeben. Diese Eigeninitiative der Elternschaft ist ein Teil unseres Schulprogramms und somit für alle verbindlich. Dafür nutzt unsere Schulpflegschaft den gesetzlich vorgeschriebenen Eigenanteil der Eltern in Höhe von z.Z. 26 bzw. 34 Euro in der Oberstufe. Diese werden jährlich eingesammelt und im Gegenzug verzichten alle auf das Eigentum am Buch. Die Schule leiht die Bücher an die Schüler:innen jeweils für ein Schuljahr aus und schafft durch die Ersparnisvorteile zusätzlich verbindliche Bücher und Materialien für alle an.

Förderverein







Verein der Freunde und Förderer des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums Lünen e.V.

1980 wurde der Förderverein von Eltern und Lehrer:innen gegründet. In der Satzung verankerten sie als Ziel die „Förderung von pädagogischen, sozialen und gesellschaftlichen Belangen von Schüler:innen am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium".

Dies erfolgt durch materielle, finanzielle Zuwendungen und durch ideelle Unterstützung. Es werden Schul- und Unterrichts-materialien oder Ausstattungen finanziert, die im üblichen Rahmen der Schulfinanzierung nicht realisierbar wären, insbesondere die Bemühungen zur Digitalisierung der Schule stehen im Mittelpunkt. Einzelne Schüler:innen werden bei finanzieller Bedürftigkeit unterstützt, damit die Teilnahme z.B. an Schulfahrten möglich wird.
Der Verein ist gemeinnützig. Nicht nur Spenden, auch Mitgliedsbeiträge sind voll von der Steuer abzugsfähig. Der Mitgliedsbeitrag von 12 Euro im Jahr ist gering. Dennoch wird mit den Beiträgen und Spenden sehr viel geleistet. Zusätzlich vertritt der Förderverein die Ziele der beiden großzügigen „Dr.-Werner-Jordan-Stiftungen". Die „Jordan Stiftung I" fördert gezielt die musikalischen Aktivitäten am Stein und die „Jordan-Stiftung II" ist als individuelle Förderung für Schüler:innen ausgelegt, die besondere Leistungen zeigen.

Mitgliedsanträge sind im Sekretariat oder auf der Homepage und den Elternabenden erhältlich.







Schulgebäude



Das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium geht auf die evangelische Rektoratsschule zurück, die 1605 erstmals urkundlich erwähnt wurde. 1858 wurde sie als öffentliche Schule anerkannt. 1882 bekam sie in der Kirchstraße ihr erstes eigenes Schulgebäude.

1907 wurde diese Schule in ein Progymnasium mit altsprachlicher Ausrichtung umgewandelt und erhielt 1909, neben dem Amtsgericht, ein neues Gebäude im Jugendstil. Ab 1913 wurde die Schule Reform-Realgymnasium, d.h. Französisch war erste Fremdsprache, gefolgt von Latein und Englisch. Auch die naturwissenschaftlichen Fächer bekamen eine wichtigere Stellung. 1922 fand das erste Abitur statt.

1931 konnte der heutige Standort an der Friedenstraße bezogen werden. Das heutige Gebäude (A), das – wie der Vorgängerbau – wurde von Karl Schulze aus Dortmund entworfen. Als Backsteinbau mit Elementen des Expressionismus, der Amsterdamer Schule und des Neuen Bauens steht es seit 1985 unter Denkmalschutz. Zur Schule gehört ein Schulleiterhaus – im gleichen Baustil –, das seit 2020 ebenfalls Denkmal ist. Naturwissenschaftliche Arbeitsräume für Schüler:innen, eine Freiluftklasse, große Fensterflächen, eine in das Gebäude integrierte Turnhalle sind architektonische Merkmale, die reformpädagogische Forderungen ihrer Zeit aufnahmen und umsetzten. Architekturgeschichtlich ist der Altbau ein Denkmal von europäischem Rang. 1931 bekam die Schule auch den Namen des Freiherrn vom Stein.

1986 wurde der Altbau nach Süden erweitert (B), eine größere Sporthalle (D) errichtet und im Bereich unter der Aula aus der Turnhalle ein angemessener Verwaltungsbereich sowie ein Lehrendenzimmer eingerichtet.

1999 erfolgte die nächste Erweiterung durch einen von Karl Marek entworfenen Neubau (C) im eigenen Stil, aber mit vielen Bezügen auf den Altbau. Neben Klassen-, Kunst- und Musikräumen entstanden eine Bibliothek sowie ein Mehrzweckraum mit Bühne.



Von 2021 bis 2023 erfolgte die vorerst letzte Erweiterung durch einen von *schreiter architekten* entworfenen Solitärbau an der Viktoriastraße (E).



Hilfsangebote

Wo Menschen miteinander leben, lernen und arbeiten, also auch hier an unserer Schule, gibt es immer wieder einmal „kleine“, aber auch „große“ Krisen.

Wir als KrisenChancenTeam wollen, zusätzlich zum Klassenlehrkräfteteam, Schüler:innen bzw. betroffenen Eltern die Möglichkeit geben, uns in einer Krisensituation anzusprechen.

- *Schwierigkeiten im Zusammenleben*
- *Verhaltensauffälligkeiten des Kindes*
- *Problemsituationen, z. B. in der Schule*
- *Aggressionen, Einnässen, Straftaten…*
- *Mobbing, psychosomatische Beschwerden, mangelnder Kontakt zu Gleichaltrigen…*
- *Trennungs-/ Scheidungsproblematik*

Wichtig sind für uns im Sinne einer optimalen Krisenbewältigung die Verzahnung und der ständige Austausch der einzelnen Aufgabengebiete untereinander.

Medienscouts sind durch die Landesanstalt für Medien NRW ausgebildete Schülerhelfer bei Wissens- und Informationsfragen zum Umgang mit den sozialen Netzwerken (peer education).

krisen chancen team fsg

Hilfe bei Krisen

in schwierigen Schul- und Lebenssituationen

schulpsychologischer Dienst

Jugendkontaktbeamte (Jucops)

Caritas Familienberatung Lünen

Lösungsmöglichkeiten bei kleineren Konflikten

Schulsanitätsdienst

Einführung in die „Erste Hilfe“
Betreuung im Sanitätsraum
Bereitschaftsdienst

Mobbing

Prävention / Intervention
ausgebildetes Lehrerteam,
Medienberatungslehrer:innen

Streitschlichter:innen

ab Klasse 8

FSG MEDIENSCOUTS

Humanitäre Schule

FREI-VOM-STEIN-GYMNASIUM LÜNEN
SANITÄTS-STEINI



Anmeldung Klasse 5

Für die Anmeldung zur Aufnahme in die Klasse 5 benötigen Sie:

- ▷ das Familienstammbuch und eine Kopie der Geburtsurkunde
- ▷ das letzte Zeugnis der abgebenden Schule im Original
- ▷ das Original des Anmeldescheins, den Sie von der Grundschule erhalten haben (Sie können Ihr Kind nur an einer weiterführenden Schule anmelden.)
- ▷ Schulformempfehlung, Übergangsbogen der Grundschulen (wenn ausgegeben)
- ▷ Nachweis Masernimpfung
- ▷ Drei Freund:innen können bei der Anmeldung angegeben werden. Diese Wünsche werden wir versuchen zu erfüllen. Spätere Änderungswünsche können nicht berücksichtigt werden.
- ▷ Unbedingt sollten Sie uns eine Telefonnummer nennen, unter der wir Sie während der Schulzeit bei Notfällen erreichen können.
- ▷ beide Unterschriften der Erziehungsberechtigten ggf. Vollmacht auf unserem Anmeldeformular
- ▷ Für einen möglichen Fahrkartenantrag und die Anmeldung zu unserer BuchAG benötigen Sie Ihre Kontoverbindung. (Eine Fahrtkostenerstattung erfolgt, wenn der Wohnort mehr als 3,5 km von der Schule entfernt und das Stein das nächstgelegene Gymnasium ist.)

In der Anmeldewoche erwarten wir Sie zu einem persönlichen Aufnahmegespräch. ***Den genauen Anmeldetermin erfahren Sie auf unserer Homepage (www.stein-gymnasium.eu).***
Auch alle Anmeldeunterlagen können dort heruntergeladen werden.
Kinder im GoIN-Status mit Migrationshintergrund erhalten über das Kommunale Integrationsbüro einen Schulplatz zugewiesen.

Die Aufnahme ist nicht abhängig von der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen oder den Zensuren auf dem letzten Zeugnis. Die Aufnahme erfolgt nach den Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der aktuellen Fassung (APO-SI, §1).

Aufnahme

- ▷ vier parallele Klassen in der 5. Jahrgangsstufe möglich
- ▷ Richtwert: 25 – 29 Schüler:innen pro Klasse
- ▷ die Schulformwahl der Eltern innerhalb Lünens wird gewährleistet
- ▷ Gesprächsangebote und intensive Beratung schon vor der Anmeldung

Kriterien der Klassenbildung vor den Sommerferien

- ▷ Berücksichtigung von Freundschaften (s.o.)
- ▷ Empfehlungen der Grundschule zur Klassenbildung
- ▷ Informationsaustausch beim „Transfercafé“ der Schulverwaltung der Stadt Lünen
- ▷ Besuch ausgewählter Klassen in den Grundschulen
- ▷ frühzeitige Einbindung aller Beteiligten bei Kindern mit besonderem Förderbedarf
- ▷ möglichst ausgeglichenes Verhältnis von Jungen und Mädchen sowie Kindern mit Migrationshintergrund
- ▷ Kennenlernnachmittag vor den Sommerferien: erste Begegnung mit Klassenlehrer:innen, Klassenkamerad:innen, Patenschüler:innen und Vorstellung des Jordan-Orchester-Projektes

Anmeldung Oberstufe

Für die Anmeldung zur Aufnahme in die Oberstufe benötigst du:

- ▷ das Familienstammbuch und eine Kopie deiner Geburtsurkunde
- ▷ das letzte Zeugnis der abgebenden Schule im Original
- ▷ Du kannst bei der Anmeldung bis zu drei Freund:innen angeben, mit denen du in der Einführungsphase gerne in einem Kernkurs sein möchtest. Diese Wünsche versuchen wir bei der Einteilung der Kernkurse zu erfüllen.
- ▷ Unbedingt solltest du uns Telefonnummern nennen, unter denen wir deine Eltern / Erziehungsberechtigten während der Schulzeit bei Notfällen erreichen können.
- ▷ Gemeinsam mit dem Anmeldebogen füllen die Eltern / Erziehungsberechtigten die Anmeldung zu unserer BuchAG aus, und bei Bedarf auch den Fahrkartenantrag. Hierfür wird eine Kontoverbindung benötigt. (Eine Fahrtkostenerstattung erfolgt in der Oberstufe nur, wenn der Wohnort mehr als 5 km von der Schule entfernt und das „Stein“ das nächstgelegene Gymnasium ist.)
- ▷ Das Zeugnis mit dem Q-Vermerk muss nach Erhalt vor den Sommerferien nachgereicht werden.

Aufnahme

- ▷ intensive Betreuung der Seiteneinsteiger durch den Oberstufenkoordinator (Anmeldung, Fächerwahl, Schullaufbahn,…)
- ▷ Gesprächstermine können persönlich vor Ort oder telefonisch über das Sekretariat vereinbart werden (Seite 38).



Aufnahme während des Schuljahres

Für die Aufnahme von Schüler:innen der Sekundarstufe I und II während des Schuljahres (z.B. durch Umzug) gelten ähnliche Bedingungen. Zusätzlich benötigen wir in der Sekundarstufe I ein Übergangszeugnis. Nehmen Sie bitte mit unserem Sekretariat Kontakt auf, damit Sie eine passende Beratung erhalten.

Ansprechpartner:innen und Kontakt



Kirstin Gröne *Didaktische Leiterin*
Dr. Frank Nitsche *Oberstufenkoordinator*
Thomas Fischer *Mittelstufenkoordinator*

Abel Varga *stellv. Schulleiter*
Wilhelm Böhm *Schulleiter*
Lisa Bethke *Erprobungsstufen-koordinatorin*
Stephan Klasen *Organisationsleiter*
Stephan Fleige *Koordinator Digitalisierung*

www.stein-gymnasium.eu

- ▷ Schulprogramm
- ▷ Informationen und Anmeldeunterlagen zum Download
- ▷ Berichte über schulische Ereignisse
- ▷ Aktivitäten der Fächer
- ▷ Veranstaltungsankündigungen und Presseartikel
- ▷ Archiv der ehemaligen Homepage (aus Datenschutzgründen nur eingeschränkt nutzbar)

Erste Anlaufstelle ist das Sekretariat, das an die richtigen Ansprechpartner:innen verweisen kann. Gerne vermitteln wir Ihnen Termine für persönliche Beratungsgespräche, damit wir uns auch wirklich Zeit nehmen können.

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Lünen
Friedenstraße 12 – 44532 Lünen
Telefon: 02306 / 981266-00
E-Mail: post@stein-gymnasium.eu





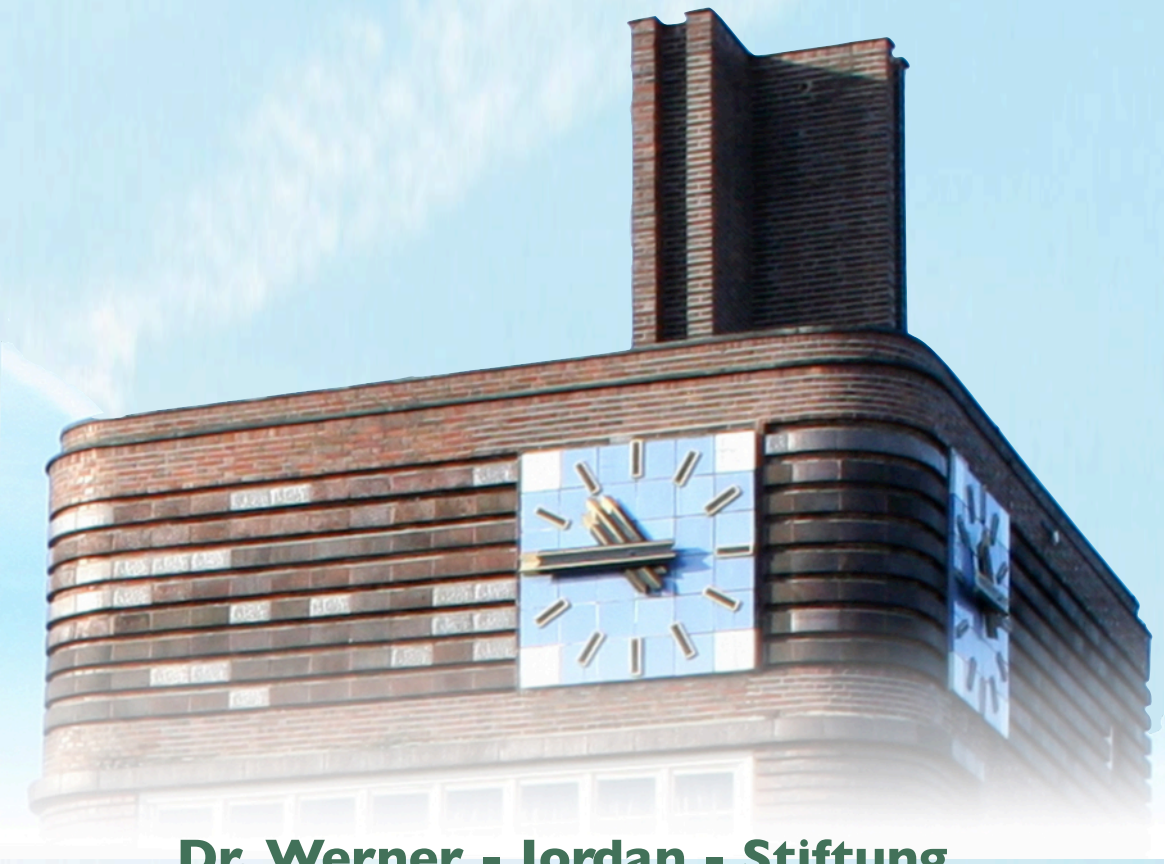
Der Steini wurde am 16.12.1989 während des gemeinsamen Schülerzeitungs- und SV-Seminars in Haus Neuland in Bielefeld "geboren", nachdem wir uns für die neue Schülerzeitung auf den Namen "Steinzeit" geeinigt hatten. Entworfen und gezeichnet wurde er von Björn Odendahl - ursprünglich als eine Familie von "Steinies" (noch mit ie) mit verschiedenen Namen, die in der ersten Ausgabe der Steinzeit im Januar 1990 zum ersten Mal abgedruckt wurden. In der zweiten Ausgabe der Steinzeit, die erst im Dezember 1990 erschien, war es dann aber bereits ein "Steini", auch wenn sich im Laufe der Zeit immer mal wieder andere Steinis (u.a. Einstein und 1992 seine Freundin Roxy) hinzugesellten.
Der Erfolg des Steinis an der Schule ist aber neben der Verwendung in der Schülerzeitung auch zu nicht geringem Teil das Verdienst unseres damaligen SV-Lehrers Kalle Graas, dessen Begeisterung für die Figur unter anderem zur Produktion des ersten Steini-T-Shirts führte. Die Idee des T-Shirt Motivs entwickelten Fiete Stegers und Björn Odendahl damals gemeinsam, was zu der Signatur "Secret & FieS" führte. Björn Odendahl ist mittlerweile als Vater dem Stein verbunden und zeichnet wieder…

Zum hundertjährigen Jubiläum 2007 stellte unsere Schule 100 Steinis her, die 100 cm groß sind und von vielen Lüner Bürger:innen und Firmen gesponsert wurden. Viele sind auch heute noch in der Stadt zu finden. Sollten Sie einen Steini kennen, der nicht mehr im Einsatz ist, darf er gerne wieder nach Hause kommen.





„Zutrauen veredelt den Menschen,
ewige Bevormundung hemmt sein Reifen.“ *



Dr. Werner - Jordan - Stiftung

Talente fördern - Engagement stärken

*nach Heinrich Friedrich Karl Reichsfreiherr vom und zum Stein (1757-1831)

mehr Informationen auf www.stein-gymnasium.eu